

# 8. Mai

## TAG DER BEFREIUNG

### Aufruf vom Bündnis zum 8. Mai Hamburg

“

„Der 8. Mai muss ein Feiertag werden! Ein Tag, an dem die Befreiung der Menschheit vom NS-Regime gefeiert werden kann. Das ist überfällig seit sieben Jahrzehnten. Und hilft vielleicht, endlich zu begreifen, dass der 8. Mai 1945 der Tag der Befreiung war, der Niederschlagung des NS-Regimes. Wie viele andere aus den Konzentrationslagern wurde auch ich auf den Todesmarsch getrieben. Erst Anfang Mai wurden wir von amerikanischen und russischen Soldaten befreit. Der 8. Mai wäre dann eine Gelegenheit, über die großen Hoffnungen der Menschheit nachzudenken. Über Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit – und Schwesterlichkeit.“

”

**Esther Bejarano**, Überlebende der KZ Auschwitz und Ravensbrück

Mehr als 60 Millionen Menschen hatten die Nazi-Ideologie von „Volksgemeinschaft“ und ihrem Konzept vom „Lebensraum im Osten“ mit dem Leben bezahlt. Die Situation in Hamburg kurz vor Kriegsende: 71 Frauen und Männer des antifaschistischen Widerstandes wurden im Konzentrationslager Neuengamme ermordet, tausende KZ-Häftlinge schickte die SS auf Todesmärsche. Um die Spuren ihrer Verbrechen zu beseitigen, vernichteten Hamburger Behörden, Polizei und Gestapo in umfangreicher Weise Dokumente. In der Schule am Bullenhuser Damm tötete die SS 20 jüdische Kinder und ihre Betreuer sowie 24 sowjetische Kriegsgefangene. Und dann hatte das Morden ein Ende, am 8. Mai 1945. Für unseren Freund Peter Gingold, Jude, Kommunist und Résistance-Kämpfer, war dieser Tag 'Die Morgenröte der Menschheit'. Dieser Sieg, die Niederschlagung des deutschen Angriffskriegs, war nur möglich durch den gemeinsamen Kampf der Alliierten. Die schwerste Last des Krieges mit Millionen Toten trug die Sowjetunion. Widerstand gegen den Faschismus leistete nur eine geschwächte Minderheit, um das NS-Regime und den NS-Terror zu verhindern. Das vergessen wir nie.

Der 8. Mai 1945 blieb für die Mehrheit der Deutschen ein Tag des „Zusammenbruchs“ und der „Niederlage“. Die Täter\*innen kamen weitgehend ungeschoren davon, die überlebenden Opfer mussten bitter um Entschädigung kämpfen.

Die Nazis waren nie weg. Sie hatten nur die Uniformen und Parteiabzeichen abgelegt. Manche saßen in Regierungen, in Parlamenten, sie 'funktionierten', hatten ja 'Erfahrung'. Auch die Profiteure der Verbrechen und der Enteignungen jüdischen Eigentums hatten an der Aufdeckung kein Interesse.

# #TAGDERBEFREIUNG

  @75BEFREIUNGHH

Erst vor 30 Jahren führte wachsendes Interesse der nachkommenden Generationen dazu, dass Richard von Weizsäcker, damals Bundespräsident, den 8. Mai öffentlich als Tag der Befreiung bezeichnete. Das war längst überfällig, die bis dahin verdrängten Perspektiven der ehemals Verfolgten und Widerstandskämpfer\*innen wurden aufgenommen. In vielen befreiten Ländern Europas ist der 8. Mai seit langem ein Feiertag, im Land der Täter\*innen jedoch immer noch nicht. Wir sagen: Der 8. Mai muss ein Feiertag werden! Ein Tag, an dem die Befreiung der Menschheit vom NS-Regime gefeiert werden kann, ein Tag der Besinnung, ein Tag der Ermutigung, Nazis keinen Platz in unserer Gesellschaft zu geben.

Wir unterstützen die Forderung der VVN-BdA. Der 8. Mai muss Feiertag werden, damit wir der Opfer des Faschismus in Deutschland gedenken. Der 8. Mai muss Feiertag werden, damit wir eine Erinnerungskultur schaffen können, die die Opfer rassistischer und antisemitischer Gewalt nach dem Ende des faschistischen Regimes als Konsequenz und Kontinuität aufgrund ungründlicher Entnazifizierung begreift. Der 8. Mai muss Feiertag werden, damit wir uns vor Augen führen, wie wichtig Antifaschismus ist. Es muss diesen Feiertag geben, damit wir dem grassierenden Antisemitismus und den verschiedenen Formen von Rassismus weiterhin bestimmt entgegenzutreten können.

Heute reicht es nicht, nicht rechts zu sein. Nötig ist, offensiv gegen rechts zu kämpfen. Unser Entsetzen und unsere Trauer über rechten Terror wie in Mölln, Rostock-Lichtenhagen, Solingen, Kassel, in Halle und jüngst in Hanau wird zu Wut und Zorn. Wir müssen alle aufstehen, wenn eine\*r von uns angegriffen wird. Wir müssen lauter werden. Das geht nur gemeinsam:

Für eine solidarische Gesellschaft! Alle zusammen gegen den Faschismus!

Im Gedenken an die Gequälten und Ermordeten fordern wir:

- Antifaschismus ist Grundlage unserer Gesellschaft!
- Antifaschismus ist gemeinnützig!
- Kein Relativieren der Verbrechen des Nazi-Regimes.
- Eine Gesellschaft ohne Rassismus, Antisemitismus, Feindlichkeit gegen Rom\*nja und Sinte\*zza und Ausgrenzung!
- Solidarische Hilfe für Geflüchtete ist gemeinsame Aufgabe!
- Menschenrechte sind unteilbar!
- Stopp der Ausbeutung der Menschen und unseres Planeten!
- Verbot des Waffenexports!
- Rechten Terror gemeinsam bekämpfen! Nie wieder Faschismus! Nie wieder Krieg
- Konsequente und transparente Verfolgung aller rechten, rassistischen und antisemitischen Strukturen und Personen bei der Bundeswehr, Polizei und Justiz!

# #TAGDERBEFREIUNG

  @75BEFREIUNGHH

**Wir rufen auf:**

- Werdet kreativ! Beteiligt euch unter dem Hashtag #TagDerBefreiung an dezentralen Feier- und Gedenkaktionen am 75. Jahrestag der Befreiung.
- Folgt und teilt unsere Social-Media Kampagne #TagDerBefreiung unter @75BefreiungHH (Instagram und Twitter). Dort werden wir vom 3. bis zum 8. Mai unterschiedlichste Beiträge mit diversen Eindrücken aus der Zeit des deutschen Faschismus posten.
- Wenn die Umstände es erlauben: Beteiligt euch an einer angekündigten Mahnwache. Genauere Infos werden wir nach den Verhandlungen mit der Versammlungsbehörde bekanntgeben.

**Erstunterzeichner\*innen:**

- Arbeitsgemeinschaft Neuengamme e.V.
- Arbeitskreis Antirassismus – ver.di Hamburg
- Auschwitz-Komitee in der Bundesrepublik Deutschland
- Gruppe für den organisierten Widerspruch
- Hamburger Bündnis gegen Rechts
- Initiative Dessauer Ufer
- Initiative zum Gedenken an Ramazan Avci
- Jugendrat Hamburg
- Lelka & Mania – Workshoptage
- Netzwerk „Lesben gegen Rechts“
- Streikbündnis Achter Mai
- Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten Hamburg (VVN-BdA Hamburg)

**Mitunterzeichner\*innen:**

- Aktionsgruppe Hanau ist überall, Hamburg
- Aufstehen gegen Rassismus – Hamburg
- Barmbeker Ini gegen Rechts
- Bündnis Hamburger Deserteursdenkmal
- DIE LINKE Bezirksverband Hamburg-Mitte
- DIE LINKE Landesverband Hamburg
- DKP Hamburg
- Frauen gegen die AfD
- Gängeviertel Hamburg
- Internationale Jugendverein Hamburg

Zum Unterzeichnen, sende uns eine Mail mit deinem Organisationsnamen an: [aufruf8maihamburg@riseup.net](mailto:aufruf8maihamburg@riseup.net)

# #TAGDERBEFREIUNG

  @75BEFREIUNGHH